

NACHRICHTEN

ENERGIEVERSORGUNG

Konzessionsvertrag ist unterzeichnet

NEUMARK – Der Stromversorger Enviva M und die Gemeinde Neumark haben den neu vereinbarten Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag mit 20-jähriger Laufzeit gilt ab 1. Januar 2022 und endet am 31. Dezember 2041. Bürgermeister Sven Köpp unterzeichnete am Donnerstag den Vertrag mit Enviva-M-Kommunalbetreiber Reginald Fuchs im Rathaus, teilte das Unternehmen im Anschluss mit. Mit dem Stromkonzessionsvertrag erlauben Kommunen dem Energiedienstleister die Nutzung öffentlicher Wege und Straßen, um darin Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhalten die Kommunen jährlich eine Konzessionsabgabe. In Neumark beträgt die rund 76.000 Euro. Enviva M versorgt in Neumark auf einer Fläche von rund 17 Quadratkilometern mehr als 2900 Einwohner mit Strom. |us

SOMMERPALAIS

Satiricum eröffnet neue Ausstellung

GREIZ – Das Satiricum des Sommerpalais Greiz zeigt ab Samstag bis 6. März 2022 eine Ausstellung mit Werken von Cleo-Petra Kurze. Die Schau spiegelt ihr künstlerisches Schaffen der vergangenen 45 Jahre wider. Die Künstlerin stellte dafür Zeichnungen aus ihrem privaten Depot zur Verfügung. Ergänzt wird die Schau aus dem Bestand der Sammlung im Sommerpalais. Cleo-Petra Kurze studierte von 1970-1975 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Von da an war sie freiberuflich als Illustratorin und Cartoonistin tätig und regelmäßige Teilnehmerin an den Biennalen und Triennalen der Karikatur im Greizer Sommerpalais. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, 11 Uhr, statt. Geöffnet ist dann vorerst täglich von 10 bis 16 Uhr – außer montags. Da ist das Sommerpalais geschlossen. |us

BUNDESWEHR

Reservisten auf Vier-Länder-Marsch

EBMATH/MÖDLAREUTH – An der Ebmather Scheune Dreiländereck beginnt am morgigen Samstag, 8.30 Uhr der fünfte Vier-Länder-Marsch von Reservisten der Bundeswehr entlang des Grünen Bandes. Bei dem von der Reservistenkameradschaft Oelsnitz/Vogtland organisierten Leistungsmarsch werden knapp 80 Teilnehmer aus fast allen Bundesländern erwartet. Neben dem Test der körperlichen Leistungsfähigkeit auf Distanzen von 21 und 42 Kilometern auf dem früheren Kolonnenweg will der Marsch auch für das Zusammenwachsen in der mehr als 40 Jahre getrennten Region stehen. Ziel ist daher auch das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth. |hagr

Neuberschule: Kindersprint weckt die Lust an Bewegung

Der Verein Expika aus Leipzig hat bei einem Aktionstag in Reichenbach den sportlichen Ehrgeiz geweckt. Zurück blieb mehr als nur eine Kiste.

VON GERD BETKA

REICHENBACH – Eine besondere Sportstunde haben am Donnerstag 30 Mädchen und Jungen aus den 3. und 4. Klassen der Neuberschule in Reichenbach erlebt. Der Leipziger Verein Expika machte mit seiner Initiative „Kindersprint“ Station an der Schule. Markus Albitz und Frank Richter vom Expika-Team verstanden es, bei den Kindern die Lust an Bewegung zu wecken.

Nach vier Runden zur Erwärmung in der Turnhalle, davon auch eine im Hopselauf und eine im Seitstellschritt, ging es auf den Parcours. Dazu waren vier Bahnen mit Hütchen und Computern aufgebaut worden. Per Click auf dem Computerdisplay starteten die Kinder ihren Lauf selbst. Ein grünes Licht gab dabei die Laufrichtung an. Flink sprinteten die Schüler los, umkurvten den Kegel am Ende des Parcours und sausten im Slalom um die Hütchen zurück ins Ziel. „Das schult Reaktion, Antrittsschnelligkeit und Pendelvermögen. Wir messen aufs Tausendstel genau. Jeder kann sich sofort im nächsten Durchgang verbessern“, erklärte Markus Albitz. Die Zettel mit den ausgedruckten Zeiten weckten in der Tat schnell den Ehrgeiz. Dazu gab es Tipps: Nicht schon vorm Ziel abbremsen! Und vorm Start den Staub von den Schuhsohlen wischen! Der Geräuschpegel in der Halle schwoll an, wenn ein Starter nach dem anderen angefeuert wurde. Den Kindern war anzumerken, wie viel Spaß das machte. „Ich finde das super. Die Kombination aus moderner Technik und Sport ist für unsere Schüler und



30 Jungen und Mädchen der 3. und 4. Klassen der Reichenbacher Neuberschule wetteiferten am Donnerstag beim Kindersprinttag auf dem in der Turnhalle aufgebauten Parcours. FOTOS: FRANKO MARTIN (2)



Markus Albitz (rechts) vom Verein Expika überreichte den Schülern eine Kiste mit Sportmaterial für Bewegung in den Pausen und im Unterricht.

Schülerinnen sehr reizvoll“, meinte Sportlehrerin Heike Reinhold. Der Expika-Verein sei schon zweimal an der Schule zu Gast gewesen. Schön, dass er nun wieder da sei. Die Kinder

zu mehr Bewegung und zu einer gesunden Ernährung zu animieren, sei richtig wertvoll.

Alle Teilnehmer erhielten am Donnerstag zudem ein „Kinder-

spiel“-Mitmachheft mit einer Urkunde und weiteren Anregungen für Bewegung und Ernährung. Anhand von kleinen Geschichten, Spielen und einem Rezept zum Nachkochen wird darin das Thema gesunde Ernährung vermittelt. Das Maskottchen, der drahtige Gepard Jabari, darf dabei nicht fehlen.

Zum Schluss gab es eine Spendenkiste als Geschenk für die Schule. Die „AktioKit“-Sportmaterialienkiste, finanziert durch einen Reichenbacher Einkaufsmarkt, enthält verschiedene Bälle und Spielsets. Sie sollen künftig für mehr Bewegung in den Hofpausen, aber auch im Sportunterricht sorgen.

Bewegungsmangel ist die Epidemie des 21. Jahrhunderts. Er führe mittel- und langfristig zu schweren körperlichen, geistigen und auch sozialen Problemen, konstatiert der Expika-Verein. „Deshalb sind wir in allen neuen Bundesländern unterwegs, an vier Tagen in der Woche. Zuletzt in Dessau oder Leipzig und heute in Reichenbach“, sagte Markus Albitz. » www.expika.de

Weshalb der Landrat nach Rom gereist ist

Sächsische Delegation bei Empfang geladen – Unternehmerin aus dem Vogtland gehört Tross an

PLAUEN – Mehrere Vertreter aus dem Vogtland haben Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer auf einer zweitägigen Rom-Reise begleitet. Dazu zählten neben Landrat Rolf Keil auch der Landtagsabgeordnete Sören Voigt (alle CDU) sowie die Geschäftsführerin des Treuener Unternehmens Vowalon, Mareen Götz.

Hintergrund der Reise war ein alljährlich vom deutschen Botschafter in Italien ausgerichteter Empfang anlässlich des Tages der Deutschen Einheit, an dem 500 hochrangige

Gäste aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft teilnahmen. In jedem Jahr präsentiert sich bei diesem Empfang ein anderes Bundesland – diesmal war der Freistaat Sachsen an der Reihe. Hauptziel von Kretschmer und Keil sei es gewesen, ihre Wirtschaftsräume – den Freistaat Sachsen und das Vogtland – den Gästen vorzustellen, erklärte das Landratsamt auf „Freie Presse“-Anfrage.

Im Rahmen der Reise standen als offizielle Stationen unter anderem der Besuch der Deutschen Akademie in der Romer Villa Massimo so-

Rolf Keil

Landrat des Vogtlandkreises.

FOTO: JENS LOTT/LANDRATSAMT



wie ein Firmenbesuch auf dem Programm, heißt es aus der Kreisbehörde. Am Abend des Botschafter-Empfangs habe zudem eine im Vogtland lebende und arbeitende Italienerin von ihrem Leben in der zweiten Heimat berichtet. Vowalon-Ge-

schaftsführerin Mareen Götz stellte abschließend den Wandel der Textilbranche von der traditionellen Spitzenfabrikation hin zu technischen Textilien der Neuzeit vor.

Fazit von Landrat Rolf Keil nach der Reise: „Die Staaten Deutschland, Frankreich und Italien müssen gesellschaftlich, wirtschaftlich, kulturell und außenpolitisch ihre bereits sehr gute Zusammenarbeit weiter verstärken, um auch zukünftig im Wettstreit der Regionen, Länder und Kontinente konkurrenzfähig zu bleiben.“ |nd

ANZEIGEN

Traueranzeigen

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen.

Viel zu früh und tieftraurig verabschieden wir uns von meinem lieben Mann, Papa, Bruder, Opa und Schwiegervater.

Rainer Nötzold

* 04.06.1952 † 29.09.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Gudrun Nötzold
Diana Erler mit Alex & Linus
Ingeborg Müller mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 15.10.2021, um 11:00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Reichenbach statt.



kostenfrei erhältlich

Ratgeber Abschied Begleitung für den Trauerfall

Themenauswahl:
• Vorsorge
• Trauerbewältigung
• Grabmale/-pflege

Gern senden wir Ihnen das Magazin zu. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Ratgeber Abschied“ und Ihren Kontaktdaten an:

sonderthemen@freiepresse.de



„... weil ich hier meiner Trauer einen Platz geben kann.“

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig, und die, die es sind, sterben nie.

Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.

Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot. (Ernest Hemingway)

www.freiepresse.de/meinegedenken

meine Freie Presse